

# Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen in der Zeit vom 1. Juli 1963 bis zum 30. Juni 1964

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **36-37 (1965)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

faßte in sinnvoller Weise Werke der beiden Aargauer Komponisten Theodor Fröhlich (1803–1836) und Werner Wehrli (1892–1944). Von Fröhlich erklangen «Drei Aargauer Liebeslieder» nach Texten von Wilhelm Wackernagel und von Wehrli vier Lieder aus «Im Bluescht» (op. 2), nach Gedichten von Sophie Haemmerli-Marti, sowie «Variationen und Fuge über einen lustigen Sang» (op. 18) für zwei Klaviere. Den Ausführenden, Elena Superina (Mezzosopran), Hans Leuenberger und Ernst Gerber (Klavier) wurde herzlicher Beifall gespendet. Die Zuhörerschaft folgte mit gleichem Interesse den Ausführungen des versierten Aarauer Lokalhistorikers Paul Erismann über die Anfänge und die Entwicklung des 1710 gegründeten Collegium musicum in Aarau.

Während des gemeinsamen Mittagessens im Hotel Kettenbrücke ergriff Stadttammann Dr. Willy Urech das Wort und überraschte die Anwesenden mit der Überreichung einer vom Gemeinderat gestifteten Erinnerungsgabe in Form des reich bebilderten «Kleinen Stadtbuches» von Aarau. Im Anschluß an die geschäftlichen Verhandlungen war man in großzügiger Weise von Herrn und Frau Erwin von Waldkirch-Bally zu einem Nachmittagstee in ihrem prächtig gelegenen Hause eingeladen, wo die anregende Tagung einen charmanten Ausklang fand.

Basel, den 26. Juni 1964

Der Aktuar: *Hans Peter Schanzlin*

### *Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen*

in der Zeit vom 1. Juli 1963 bis zum 30. Juni 1964

#### BASEL

##### *A. Veranstaltungen*

Im Berichtsjahr fanden folgende sechs Veranstaltungen statt:

12. September 1963: Dr. Walter *Nef* (Basel), Führung durch die Sammlung alter Musikinstrumente des Historischen Museums Basel (mit Demonstrationen). – 26. Februar 1964: cand. phil. Hans Joachim *Marx* (Basel/Freiburg i. Br.), «Der Codex Amerbach und seine kulturgeschichtliche Bedeutung» (mit Demonstrationen). – 2. April 1964: Lada *Stantschewa*-Braschowanowa (Sofia), «Bulgarien – ein Land reicher Volksmusiktraditionen» (mit Beispielen und Tonfilm), gemeinsam mit der Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde. – 8. Mai 1964: Prof. Dr. Kurt *von Fischer* (Erlenbach ZH), «Neue Quellen zur Musikgeschichte des 13.–15. Jahrhunderts, ein musikalischer Reisebericht» (mit Projektionen und Tonband). – 25. Mai 1964: Dr. Rudolf *Haase* (Wuppertal-Elberfeld), «Proportionen in der Seele – ein Beitrag zur harmonikalen Forschung», gemeinsam mit der Musik-Akademie der Stadt Basel. – 9. Juni 1964: Prof. Dr. Heinrich *Husmann* (Göttingen), «Troubadourgesang und frühe Epik» (mit Musikdarbietungen und Beispielen auf Tonband).

Ferner erhielten unsere Mitglieder Einladungen zu fünf nicht von der Ortsgruppe veranstalteten Vorträgen:

17. Oktober 1963: Henri *Pousseur*, «Was heißt heute komponieren?» (veranstaltet von der Musik-Akademie der Stadt Basel). – 6. November 1963: Dr. med. Hans *Jenny*, «Struktur und Dynamik durch Schwingung» (veranstaltet von der Vereinigung wissenschaftlicher und kultureller Gesellschaften Basels). – 6. Februar 1964: Prof. Dr. Marius *Schneider*, «Die Natur des Lobgesanges» – 21. Mai 1964: Prof. Dr. Suzanne *Clerx-*

*Lejeune*, «La musique et les nations dans l'Europe du XVI<sup>e</sup> siècle». – 25. Juni 1964: Prof. Dr. Tatsuo *Minagawa*, «Die Musik Japans» (die drei zuletzt genannten Vorträge wurden vom Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel veranstaltet).

#### B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug am 30. Juni 1964 147 (inkl. 2 Ehrenmitglieder und 7 Studentenmitglieder) und ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben (6 Eintritte, 5 Austritte, 1 Todesfall).

Die Ortsgruppe beklagt den am 21. September 1964 erfolgten Hinschied ihres Vorstandsmitgliedes Prof. Dr. Leo *Schrade*. Sie beabsichtigt, die ursprünglich als Festschrift zum 60. Geburtstage Schrades vorgesehene Aufsatzsammlung «De scientia musicae studia atque orationes» als Gedenkband herauszugeben.

H. P. Schanzlin

### INNERSCHWEIZ

#### A. Veranstaltungen

3. Oktober 1963: *Liederabend*. Werke von Honegger, Bartok, Ketting, Székely und Eisenmann. Solisten: Johanna Monn, Alt, und Olivier Eisenmann, Klavier. Einführung: Will Eisenmann. – 7. November 1963: *Felix Weingartner als Mensch und Musiker*. Vortrag von Carmen Weingartner-Studer. Liedervorträge von Gisela Gehrig, Sopran, mit der Referentin am Flügel. – 21. November 1963: *Das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach*. Vortrag von Dr. Peter Benary (Luzern). – 9. Januar 1964: *Zeitgenössische Musik aus Israel*. Werke von Edel, Jacoby, Ben-Haim, Avidom, Parlos, Miron, Brod und Lavry. Solisten: Ilse Will-Fenigstein, Violine, und Marianne Wreschner, Klavier. – 5. März 1964: *Der «Ludus tonalis» von Paul Hindemith*. Einführungsvortrag und Interpretation von Prof. Horst Liebrecht (Bern).

Ferner wurde zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

28. November 1963: *Weihnachtsoratorium* von J. S. Bach. Konzert des Luzerner Kammerorchesters unter Roland Bruggmann in der Jesuitenkirche. – 29. Mai 1964: «*Die Kunst der Fuge*» von J. S. Bach. Generalprobe der Festival Strings Lucerne.

#### B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug am 1. Mai 1964 wie im Vorjahr 82, wovon 5 Kollektivmitglieder.

R. P. Marchev

### BERN-FREIBURG-SOLOTHURN

#### A. Veranstaltungen

9. Dezember 1963: Prof. Dr. K. v. *Fischer* (Zürich), «Neue Quellen zur Musikgeschichte des 13.–15. Jahrhunderts. Ein musikalischer Reisebericht mit Projektionen und Tonband-Aufnahmen». – 13. Februar 1964: Prof. Dr. Marius *Schneider* (Köln), «Musik im Brauchtum des spanischen Volkes». – 16. März 1964: Konrad *Bekker* (Handelsattaché, USA), «Höfische Musik und rituelle Volksmusik aus Birma» (mit Tonbandaufnahmen und Lichtbildern). – 23. April 1964: Frau Lada *Stantschewa-Braschowanowa* (Sofia), «Volksmusiktraditionen in Bulgarien» (mit Farbfilm und Beispielen auf Tonband). –



11. Juni 1964: Prof. Dr. Heinrich *Husmann* (Göttingen), «Trouvère- und Notre-Dame-Schule» (mit Musikdarbietungen).

### B. *Administratives*

Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Berichtsjahres 70, darunter 2 Ehrenmitglieder; es fand eine Vorstandssitzung statt. *Arnold Geering*

## ZÜRICH

### A. *Veranstaltungen*

Während dieses Berichtsjahres wurden 6 Vorträge gehalten.

13. November 1963: Herr Prof. Dr. Kurt *von Fischer* (Erlenbach ZH), «Neue Quellen zur Musikgeschichte des 13.–15. Jahrhunderts – ein musikalischer Reisebericht» (mit Projektionen und Tonband). – 6. Dezember 1963: Herr Dr. Karl *Hammer* (München), «Wolfgang Amadeus Mozart. Die Notwendigkeit einer theologischen Deutung». – 12. Februar 1964: Herr Prof. Dr. Marius *Schneider* (Köln), «Die Natur des Rhythmus» (mit Tonbandbeispielen). – 20. März 1964: Frau Lada *Stantschewa-Braschowanowa* (Sofia/Bulgarien), «*Bulgarien – ein Land reicher Volksmusiktraditionen*» (mit Tonband und Farbfilm). – 14. Mai 1964: Herr Walter *Frey* (Zürich), «Konstruktion und Zahlenbeziehungen im Bachschen Werk unter besonderer Berücksichtigung der Matthäus-Passion, der h-moll-Messe und der Kunst der Fuge» (mit Beispielen am Klavier und Lichtbildern). – 12. Juni 1964: Herr Prof. Dr. Heinrich *Husmann* (Göttingen), «Meister und Meistersinger» (mit musikalischen Darbietungen und Tonbandbeispielen).

Sämtliche Vorträge wurden in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes veranstaltet.

### B. *Administratives*

Im vergangenen Berichtsjahr wurden 2 Vorstandssitzungen abgehalten. – Am 14. Mai 1964 fand die 43. Generalversammlung statt. – Die Zahl unserer Mitglieder betrug am 30. Juni 1964 82 gegenüber 75 am selben Tage des Vorjahres. *Hans Conradin*

*Zentralvorstand.* Präsident: Dr. Ernst Mohr, 4000 Basel, Paßwangstraße 25; Vizepräsident: Dr. Willi Schuh, 8000 Zürich, Zeisigweg 6; Kassier: Walter Nadolny-Krayer, 4000 Basel, Sonnenweg 22; Aktuar: Dr. Hans Peter Schanzlin, 4000 Basel, Schützengraben 43; Beisitzer: † Prof. Dr. Antoine-Elisée Cherbuliez, 8000 Zürich; Prof. Dr. Kurt von Fischer, 8703 Erlenbach ZH, Laubholzstr. 46; Dr. Paul-André Gaillard, 1009 Pully-Lausanne, 33, avenue Général Guisan; Prof. Dr. Arnold Geering, 3000 Halen 61, Halenbrücke, Bern; Dr. Walter Nef, 4000 Basel, St. Johannplatz 18; Dr. Edgar Refardt, 4000 Basel, Marschalkenstr. 61; † Prof. Dr. Leo Schrade, 4000 Basel; Dr. Georg Walter, 8000 Zürich, Eleonorenstraße 20; Dr. Hans Zehntner, 4000 Basel, Freiestraße 15; Dr. Max Zulauf, 3000 Bern, Jägerweg 3.

*Präsidenten der Ortsgruppen.* Basel: Dr. Hans Peter Schanzlin, 4000 Basel, Schützengraben 43; Bern/Fribourg/Solothurn: Prof. Dr. Arnold Geering, 3000 Halen 61, Halenbrücke, Bern; Innerschweiz: Robin P. Marchev, 6000 Luzern, Brunnhalde 9a; Zürich: Prof. Dr. Hans Conradin, 8000 Zürich, Weinbergstraße 110.